

29.05.2007

EEAP-Einkäufe in Cannes

Die Eastern European Acquisition Pool (EEAP) hat in Cannes ihre Zusammenarbeit mit Lionsgate fortgesetzt und den vierten Teil des Genrefilms „Saw“ für die Länder der

GUS-Staaten, Polen, die baltische Staaten und die Länder ehem. Jugoslawien erworben. Zum ersten Mal auf dem Markt vertreten war Paramount Vantage, von dem EEAP die Ben Stiller Komödie „.....“ für alle Länder Mittel- und Osteuropas sowie den GUS-Staaten erworben hat. „Ich freue mich sehr über diesen Abschluss. Er stellt den Beginn einer auf

Langfristigkeit angelegte Zusammenarbeit mit dem Indie-Arm von Paramount dar“, so Alexander van Dülmen (Geschäftsführer der EEAP).

Schon im Vorfeld von Cannes hatte man mit der The Weinstein Co. sechs weitere Filme, u. a. „Nanny Diaries“ mit Scarlett Johansson und „Crossing Over“ mit Harrison Ford und Sean Penn zur Auswertung in allen mittel- und osteuropäischen Ländern an EEAP lizenziert. Ebenfalls im Vorfeld des Festivals sicherte sich EEAP den ersten HD-Film von Brian de Palma, „Redaction“, der den Irak-Krieg zum Thema hat – ebenfalls für alle mittel- und osteuropäischen Länder.

